

6. November 2013



PRESSEMITTEILUNG
James Hobrecht und Berlin
140 Jahre Berliner Stadtgüter

Gemeinsam mit dem Verein für die Geschichte Berlins veranstaltet das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv den siebenten Themenabend zur Wirtschaftsgeschichte Berlins. Der Abend zur Industriekultur

am **08.11.2013**
um **18 Uhr**
im **Goldberger-Saal** des **Ludwig-Erhard-Hauses**
in der Fasanenstraße 85

richtet den Blick auf den Stadtbaurat James Hobrecht und den Hobrecht-Plan von 1862, der mit seinem Konzept von Ring- und Ausfallstraßen bis heute die Grundlage der Bebauungs- und Verkehrsstruktur Berlins bildet.

Das allein reichte für den Platz in der Geschichte Berlins – doch Hobrechts Bedeutung ging buchstäblich tiefer. Er lieferte mit der Einführung der Kanalisation sein Meisterstück: Statt die Berliner Abwässer in die Spree zu leiten, legte Hobrecht Radialsysteme zur Sammlung der Abwässer an, die dann auf die Rieselfelder im Umland geleitet wurden. Im Jahr 1873 hat die Stadtverordnetenversammlung von Berlin beschlossen, große landwirtschaftliche Flächen außerhalb der Stadt Berlin zu erwerben und entschied sich damit für Hobrechts Pläne. Dieser Beschluss vor 140 Jahren war der Auftakt der wechselreichen Geschichte der Berliner Stadtgüter.

Durch den Abend führt **Prof. Dr. Klaus Dettmer**, Vorsitzender des Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchivs. Der ehemalige Senatsbaudirektor **Prof. Dr. Hans Stimmann würdigt** »Den Ingenieur als Städtebauer – James Hobrecht, sein Plan, die Kanalisation und die Berliner Stadtgüter«. Die Aktualität der Debatte über Felder im Besitz der Stadt unterstreicht **Senator a.D. Harald Wolf** in seinem Vortrag »Vom Stadtgut zum Stadtwerk – neue Impulse für die Stadtentwicklung«.

Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv versteht sich als Gedächtnis der regionalen Wirtschaft. Es bewahrt die Überlieferungen des Wirtschaftsstandortes, ist Forschungsstelle für die regionale Wirtschaftsgeschichte, Veranstalter von Ausstellungen, Konferenzen und Vortragsreihen sowie Vermittler von wirtschaftshistorischen Themen an die Öffentlichkeit.

Termin und Veranstaltungsort:

Am **03.05.2013** um **18 Uhr**

im **Goldberger-Saal**

des **Ludwig-Erhard-Hauses**

in der Fasanenstraße 85

10623 Berlin, (U + S Bahnhof Zoo)

Kostenbeitrag: 5,00 €, Weitere Informationen: beiliegender Flyer

Kontakt und Anmeldung:

Herr Berghausen, Geschäftsführer Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Eichborndamm 167, Haus 42, 13403 Berlin

Telefon 030 41190698, Telefax 030 41190699

E-Mail: mail@bb-wa.de, URL: <http://www.bb-wa.de>